



# Landesbericht Südtirol 2020

## Lernstandserhebungen

In Zusammenarbeit mit



Institut zur Qualitätsentwicklung  
im Bildungswesen



Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem



## Inhalt

Das Monitoring der von den Schülern und Schülerinnen an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol erworbenen Kompetenzen.....	3
Lernstandserhebungen im Schuljahr 2019/2020 .....	4
1. Klasse Mittelschule.....	5
Deutsch.....	5
Häufigkeitsverteilung .....	5
Analyse leistungsrelevanter Faktoren .....	6
Glossar .....	11

## Das Monitoring der von den Schülern und Schülerinnen an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol erworbenen Kompetenzen

Mit dem Dekret des Präsidenten der Republik vom 28. März 2013, Nr. 80 “Regolamento sul sistema nazionale di valutazione in materia di istruzione e formazione” wurde auf staatlicher Ebene das Konzept für die Evaluation der Schulen festgelegt. Teil dieses Evaluationsdesigns stellen verschiedene Lernstandserhebungen zur Feststellung des Kompetenzerwerbs durch die Schüler und Schülerinnen dar. Die Teilnahme an den vorgesehenen Erhebungen ist für die Schulen sowie für die Schüler und Schülerinnen verpflichtend.

Eine genauere Ausdifferenzierung des Konzeptes für das Monitoring der von den Schülern und Schülerinnen erworbenen Kompetenzen erfolgt mit Gesetzesdekret Nr. 62 vom 13. April 2017 “Norme in materia di valutazione e certificazione delle competenze nel primo ciclo ed esami di Stato, a norma dell’articolo 1, commi 180 e 181, lettera i), della legge 13 luglio 2015, n. 107”. Darin ist festgelegt, dass das INVALSI (Istituto nazionale per la valutazione del sistema educativo di istruzione e di formazione) für die Durchführung der Lernstandserhebungen verantwortlich ist und die Umsetzung der Erhebungen für die Schulinstitutionen zu deren ordentlicher Tätigkeit zählt.

Auf dem italienischen Staatsgebiet sind an den Grund- Mittel- und Oberschulen mit Unterrichtssprache Italienisch folgende Lernstandserhebungen verankert:

<b>Klassenstufe</b>	<b>getestete Fachbereiche</b>
2. Klasse Grundschule	Italienisch, Mathematik
5. Klasse Grundschule	Italienisch, Englisch, Mathematik
3. Klasse Mittelschule	Italienisch, Englisch, Mathematik
2. Klasse Oberstufe	Italienisch, Mathematik
5. Klasse Oberstufe	Italienisch, Englisch, Mathematik

Um der besonderen sprachlichen und kulturellen Situation in Südtirol Rechnung zu tragen, enthalten die oben genannten gesetzlichen Normen Sonderbestimmungen.

Für die deutschsprachige Schule in Südtirol ergibt sich aufgrund des im Autonomiestatut verankerten Rechtes auf Unterricht in deutscher Sprache für das Monitoring der Kompetenzen im Sprachbereich eine besondere und komplexe Situation. Zum einen gilt es, die von den Schülern und Schülerinnen in der Unterrichtssprache Deutsch erworbenen Kompetenzen zu überprüfen, zum anderen bedarf es eines Monitorings in der zweiten Landessprache Italienisch. Darüber hinaus müssen - wie auf staatlicher Ebene - die Kompetenzen in der Fremdsprache Englisch überprüft werden.

Um den gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung der Lernstandserhebungen gerecht werden zu können, ist auf nationaler Ebene und im deutschsprachigen Raum eine intensive Kooperation mit verschiedenen Partnern und Kompetenzzentren notwendig. In Italien ist das INVALSI für die Testerstellung und -durchführung, die Datenerhebung und -auswertung sowie für die Rückmeldung der Ergebnisse an die Schulen zuständig. Gemeinsam mit dem INVALSI werden die Lernstandserhebungen in den Fachbereichen Mathematik und Englisch umgesetzt. Für die Erhebung der Kompetenzen in der

Unterrichtssprache Deutsch stellt das INVALSI keine Testformate zur Verfügung. Diese Tests werden in Kooperation mit verschiedenen deutschen Bundesländern, dem IQB (Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen) in Berlin, der Universität Jena, der Pädagogischen Abteilung und dem Inspektorat konzipiert und umgesetzt. Die Lernstandserhebung in der Zweitsprache Italienisch wird gemeinsam mit der Università per Stranieri di Siena, der Pädagogischen Abteilung und dem Inspektorat erstellt und durchgeführt.

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht zum System der Lernstandserhebungen an den deutschsprachigen Schulen in Südtirol:

Klassenstufe	getestete Fachbereiche
3. Klasse Grundschule	Deutsch
4. Klasse Grundschule	Italienisch
5. Klasse Grundschule	Mathematik
1. Klasse Mittelschule	Deutsch
3. Klasse Mittelschule	Deutsch, Englisch, Mathematik
2. Klasse Oberschule	Italienisch und Mathematik
5. Klasse Oberschule	Englisch, Mathematik Deutsch ab Schuljahr 2022/2023

Die Evaluationsstelle für das deutsche Bildungssystem koordiniert alle im Zusammenhang mit den Lernstandserhebungen notwendigen Arbeitsschritte und arbeitet dazu eng mit der Pädagogischen Abteilung und dem Inspektorat zusammen. Zudem bietet sie den Schuldirektionen bei der Umsetzung der Erhebungen Unterstützung an und ist für die Berichterstattung auf Landesebene zuständig.

## Lernstandserhebungen im Schuljahr 2019/2020

Im Schuljahr 2019/2020 ergab sich infolge des Ausbruchs der Corona-Virus-Pandemie eine Ausnahmesituation in Bezug auf die Durchführung der Lernstandserhebungen. Zur Eindämmung der Pandemie wurden unter anderem ab 09. März 2020 die Schulen geschlossen. Nachdem von Seite der Evaluationsstelle alle vorbereitenden Arbeiten zur Durchführung der Lernstandserhebungen geleistet worden waren, bewirkte die Schulschließung, dass nur eine einzige Lernstandserhebung, nämlich die Lernstandserhebung Deutsch in der ersten Klasse der Mittelschule, regulär absolviert werden konnte. Der Testzeitraum für diese Erhebung lag im Februar. In den 5. Klassen der Oberschule war es den Schulen möglich, das 3-tägige schulspezifische Testzeitfenster im Zeitraum vom 02.03.2020 bis 31.03.2020 festlegen. Somit konnten in den 5. Klassen der Oberstufe die Lernstandserhebungen an einigen Schulen zwar begonnen, jedoch nicht weitergeführt oder gar abgeschlossen werden. Die Datengrundlage ist für eine landesweite Auswertung für diese Jahrgangsstufe zu gering. Alle weiteren Lernstandserhebungen im Schuljahr 2019/2020 wurden abgesagt.

Bozen, 24.02.2021

# 1. Klasse Mittelschule

## Deutsch

Anzahl der Schüler und Schülerinnen, Klassen und Schuldirektionen:

4165 erfasste Schüler und Schülerinnen, 217 Klassen, 54 Schuldirektionen

Testtermin:

17. Februar 2020

Getestete Kompetenzbereiche:

Hörverständnis, Leseverständnis, Sprachgebrauch

Gesamtergebnisse:

	<b>anwesende Schüler/in- nen</b>	<b>abwesende Schüler/in- nen</b>	<b>maximal erreich- bare Punktezahl</b>	<b>Landes- Mittelwert</b>	<b>Standard- abweichung</b>
<b>Hörverständnis, Leseverständnis, Sprachgebrauch</b>	3778	387	87	50,89	14,67

Tabelle 1

## Häufigkeitsverteilung

Die Häufigkeitsverteilung stellt dar wie viele Schüler und Schülerinnen eine der möglichen Punktezahlen erzielt haben. Maximal konnten 87 Punkte erreicht werden.

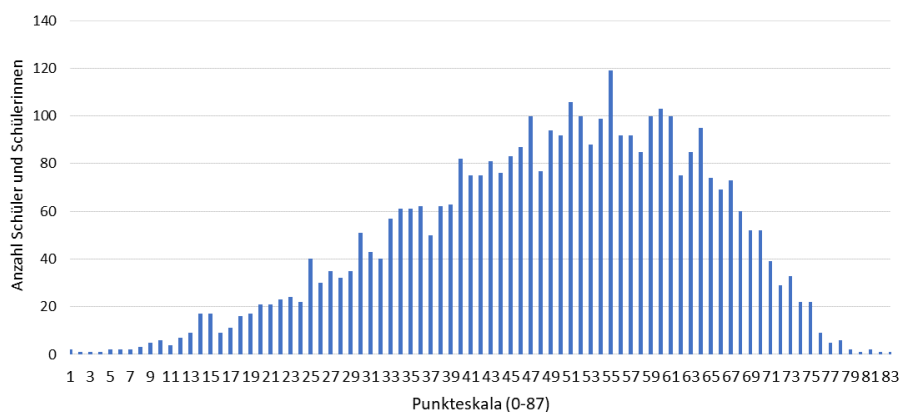


Diagramm 1

## Analyse leistungsrelevanter Faktoren

### Faktor „Geschlecht“

Das folgende Diagramm stellt die von den Jungen und Mädchen im Durchschnitt erreichte Lösungshäufigkeit gegenüber.

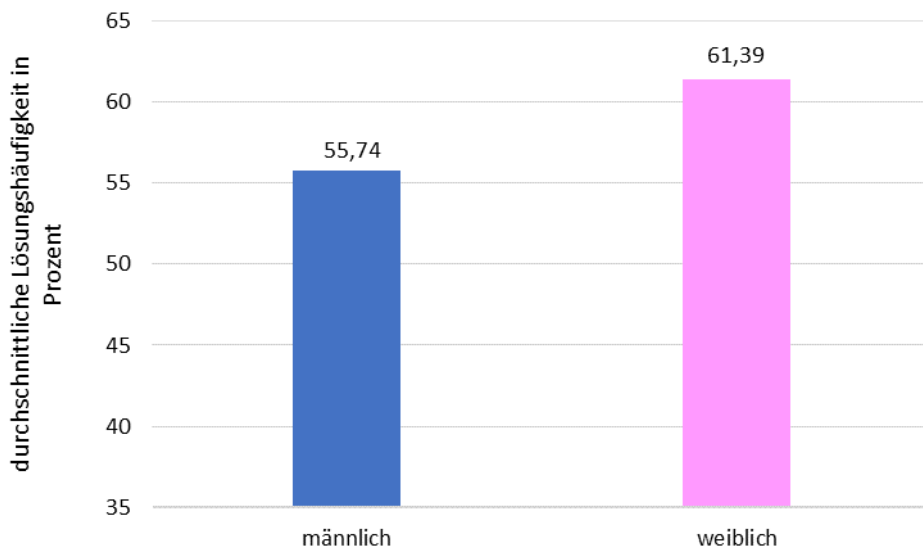


Diagramm 2

Die Analyse der Lösungshäufigkeiten zeigt, dass die Differenz zwischen Buben und Mädchen statistisch signifikant ist.

Die nachfolgende Abbildung zeigt die Ergebnisse der Schüler und der Schülerinnen in den drei Testdomänen Hörverständnis, Leseverständnis und Sprachgebrauch.

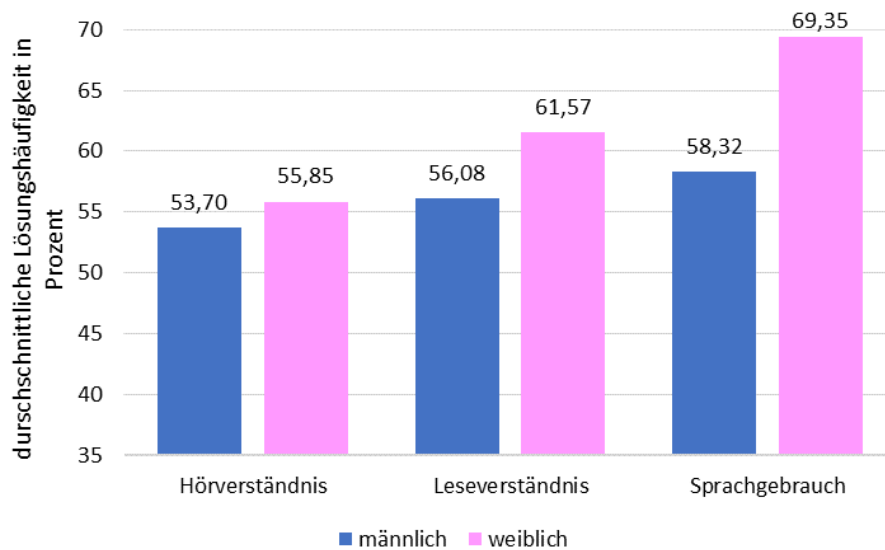


Diagramm 3

Eine nach den drei Testdomänen getrennte Analyse ergibt, dass die Mädchen in allen Bereichen statistisch signifikant bessere Ergebnisse erzielen, als ihre männlichen Mitschüler.

*Faktor „Zu Hause gesprochene Sprache“*

Die folgende Tabelle gibt die Verteilung der Schüler und Schülerinnen gemäß der zuhause gesprochenen Sprache wieder:

Sprache	Schüler/innen	Prozentsatz Schüler/innen
Deutsch	2940	77,8
Italienisch	134	3,5
Deutsch und Italienisch	274	7,3
andere	430	11,4

Tabelle 2

Das folgende Diagramm stellt die von den Schülerinnen und Schülern erzielte Lösungshäufigkeit aufgeschlüsselt nach der zuhause von ihnen gesprochenen Sprache dar.

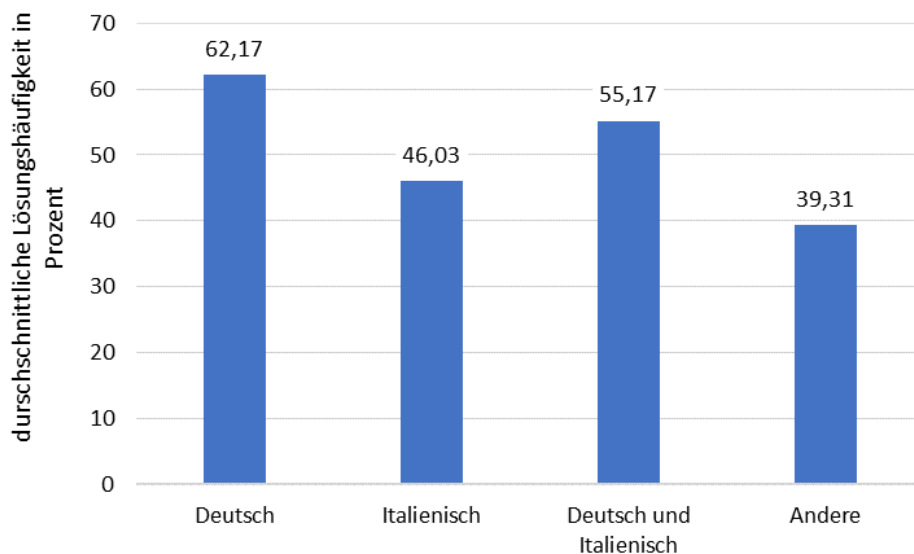


Diagramm 4

Alle paarweisen Vergleiche ergeben statistisch signifikante Unterschiede zwischen den verschiedenen Vergleichsgruppen.

Eine tiefergehende Analyse bezüglich der getesteten Kompetenzbereiche ergibt die in Tabelle 3 wiedergegebenen durchschnittlichen prozentuellen Lösungshäufigkeiten (M) und Standardabweichungen (SD):

Sprache	Hörverständnis		Leseverständnis		Sprachgebrauch	
	M	SD	M	SD	M	SD
Deutsch	58,66 %	14,53 %	62,36 %	17,06 %	67,12 %	21,57 %
Italienisch	39,33 %	15,05 %	47,29 %	18,70 %	54,28 %	22,14 %
Deutsch und Italienisch	50,05 %	16,70 %	56,08 %	19,02 %	61,55 %	23,17 %
andere	35,75 %	15,59 %	39,37 %	18,05 %	44,49 %	23,21 %

Tabelle 3

Das entsprechende Testverfahren verdeutlicht, dass die Unterschiede im Kompetenzbereich Hörverständnis zwischen allen verglichenen Gruppen signifikant sind, außer zwischen den Jugendlichen, die zu Hause Italienisch oder eine andere Sprache sprechen. In den Kompetenzbereichen Leseverständnis und Sprachgebrauch sind alle Unterschiede in den Gruppenergebnissen statistisch signifikant.

Die nachstehende Darstellung visualisiert die Ergebnisse aus Tabelle 3:

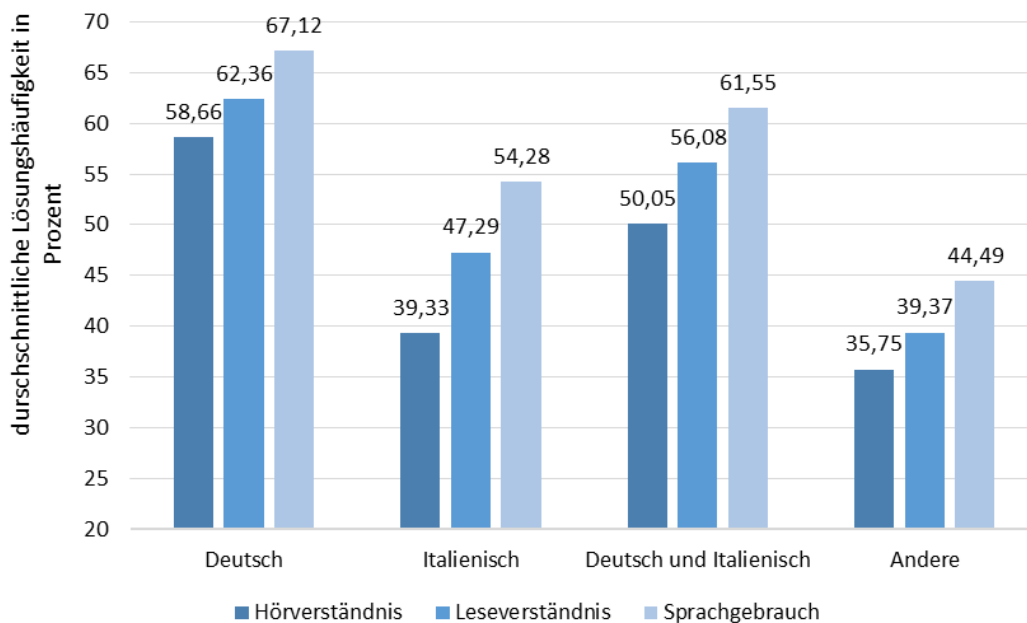


Diagramm 5



### Faktor „Halbjahresnote“

In der 1. Klasse der Mittelschule ist bei den Buben im Fach Deutsch die Note 7 die am häufigsten vergebene Bewertung, während es bei den Mädchen die Note 8 ist.

Bewertung	männlich (%)	weiblich (%)
5	3,8	1,6
6	24,1	10,9
7	35,1	25,5
8	27,1	37,2
9	9,4	22,4
10	0,4	2,3

Tabelle 4

Die Buben erhalten im Durchschnitt eine Halbjahresbewertung von 7,16, während die Mädchen einen Notendurchschnitt von 7,75 erzielen. Dieser Unterschied zwischen den beiden Geschlechtern erweist sich als statistisch signifikant.

Halbjahresnote in Deutsch nach Geschlecht im Vergleich			
männlich		weiblich	
2063 Schüler		1907 Schülerinnen	
M	SD	M	SD
7,16	1,028	7,75	1,045

Tabelle 5

Das Diagramm 6 zeigt den Zusammenhang zwischen Halbjahresnote im Fach Deutsch und der Lösungshäufigkeit beim Kompetenztest:

#### *Zusammenhang der Halbjahresnote mit Testergebnissen*

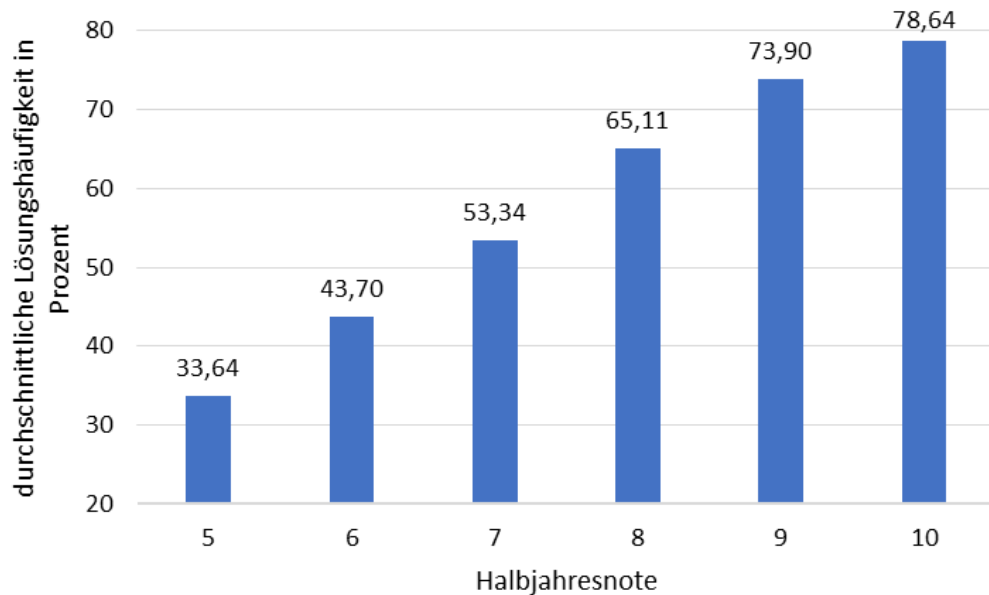


Diagramm 6

Mit einem Korrelationskoeffizienten von  $r=0,65$  liegt ein deutlich linearer Zusammenhang zwischen der Halbjahresnote und den Testergebnissen vor. Schüler und Schülerinnen mit hoher Halbjahresnote erzielen in nahezu allen Fällen ein besseres Ergebnis beim Test als Schüler und Schülerinnen mit einer tieferen Semesterbewertung. Im paarweisen Vergleich erweisen sich alle Differenzen als statistisch signifikant.

## Glossar

### **Mittelwert:**

Der Mittelwert (auch als arithmetisches Mittel oder Durchschnitt bezeichnet) ist ein sogenannter Lagewert und bemisst die zentrale Tendenz eines Datensatzes. Der Nachteil des Mittelwertes ist, dass Ausreißer unter den Werten, d. h. sehr kleine oder sehr große Werte, in ihm untergehen.

### **Standardabweichung:**

Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streumaß und gibt darüber Auskunft, wie stark die erhobenen Daten streuen. Sie gibt die durchschnittliche Entfernung vom Mittelwert an. Je kleiner die Standardabweichung, desto homogener sind die erzielten Ergebnisse und umgekehrt.

### **Statistisch signifikant:**

Statistisch signifikant bedeutet, dass – im konkreten Fall von Lernstandserhebungen – erzielte Ergebnisse mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nicht auf einem Zufall beruhen, sondern Fakt sind. Mit statistischen Testverfahren (Varianz- oder Regressionsanalyse) lässt sich feststellen, ob Mittelwerte in der Grundgesamtheit voneinander abweichen.

### **Korrelation:**

Die Korrelation misst die Stärke einer statistischen Beziehung von zwei Variablen zueinander. Der Zusammenhang der beiden Variablen wird mit Hilfe eines Korrelationskoeffizienten ausgedrückt. Die Werte des Korrelationskoeffizienten ( $r$ ) können zwischen  $-1$  und  $1$  liegen. Bei einem Wert von  $0$  besteht kein Zusammenhang zwischen den zwei verglichenen Variablen, bei einem Wert von  $1$  ist ein perfekt positiver, bei einem Wert von  $-1$  ein perfekt negativer Zusammenhang gegeben.